

*Opuntia nemoralis* Griff. spec. nov.

Pflanze niedrig, liegend, je nach der Beschaffenheit des Standortes mehr oder minder grosse Büsche bildend, an günstigen Plätzen 1 m im Durchmesser, 30 cm hoch, mit knollenartigen, sehr leicht abbrechenden Wurzeln. Glieder eiförmig bis umgekehrt-eiförmig, oben breit gerundet bis stumpf gespitzt, 4,5 cm breit und 9 cm lang oder 4 cm breit und 7,5 cm lang oder noch kürzer, an alten Teilen der Pflanze grösser, runzelig, an den Areolen gehöckert, in der Jugend an den Kanten um die Areolen herum leicht purpurn angehaucht. Obere Areolen umgekehrt-eiförmig, ungefähr 3 mm lang, die unteren fast kreisförmig. Glochiden gelb, hervorstehend, in einem dichten, 1—2 mm langen Büschel, zuerst in dem oberen Teile der Areole, später mehr in der Mitte und vollkommen umgeben von den Enden schwärzlicher, zuerst unsichtbarer Wolle, im Alter an

— 134 —

Menge und Länge zunehmend. Stacheln 1 oder 2, nur in den oberen Areolen, leicht abgeflacht, gewunden, in der Jugend gesprekelt, in ausgewachsenem Zustand weiss und endlich schmutzig-grau mit durchscheinenden Spitzen, 2—2,5 cm lang, meist aufrecht; wenn es zwei sind, stehen sie übereinander und spreizen.

Blüten gelb. Frucht klein, umgekehrt-eiförmig oder birnförmig, ungefähr 17 mm dick und 32 mm lang; Schale fleischfarben mit einem Stich ins Scharlachfarbene oder um einige der Areolen herum sogar rot; Fruchtfleisch (wenn überhaupt) sehr leicht rot angehaucht; Nabel breit, flach; Areolen klein, annähernd kreisförmig, mit einem sehr kleinen Büschel von Glochiden.

Die Art ist gemein in lichten Pinuswäldern. Auf offenen Weiden sind die Pflanzen viel grösser, indem sie gewissermaßen von dem Grase aufrecht gehalten werden. Sie gehört in die Verwandtschaft der Gruppe mit abfälligen Gliedern und wird besonders auch durch die Form ihrer Glieder und ihrer Frucht charakterisiert.

Das Original trägt meine Seriennummer 10480 und ist bei Longview in Texas im Oktober 1911 gesammelt. Die Beschreibung wurde an Ort und Stelle aufgenommen. Die Pflanzen sind vier Jahre lang unter Beobachtung gewesen.